

Jahresbericht 2018



Vorwort

Hadia Medical Swiss hat sich zum Ziel gesetzt, fundamentale gesundheitliche Probleme nicht nur punktuell, an einem oder zwei Plätzen, anzupacken, sondern möglichst breit anzugehen. Nach Jahren der Arbeit und Studium der Verhältnisse am Horn von Afrika beschlossen wir, uns auf den Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung (FGM) sowie die Medizin für Mutter und Kind (Schwangerschaftsunterstützung und Geburtshilfe) zu konzentrieren.



Wir wollen die Mädchen und Frauen von dieser Tortur und den lebenslangen Beschwerden befreien. Durch bessere medizinische Betreuung wollen wir während der Schwangerschaft, bei der Geburt das Leben von Mutter und Kind retten und die Mütter für ihre Familien erhalten.



Dr.oec.HSG Walter L. Thöni, Präsident

Gemeinsam gegen die weibliche Genitalbeschneidung

Die neue Fokussierung auf den Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung und Medizin für «Mother and Child» soll konsequent, qualitativ hochwertig und nachhaltig angegangen und umgesetzt werden. Diese Strategie erfordert aber eine grundlegende Neuorientierung. Hadia Medical Swiss schloss deshalb Partnerschaften mit dem Universitätsspital Basel und Dr.h.c.mult. Edna Adan Ismail in Hargeisa ab. Jeder der drei vertraglichen Hauptpartner Hadia Medical Swiss, Universitätsspital Basel und Edna Adan Ismail arbeitet in seinem Spezialbereich.

- Hadia Medical Swiss amtiert als Organisator, Administrator und Drehkreuz zwischen den Partnern und pflegt die Infrastruktur. Dann beschafft Hadia das für die Projekte benötigte Geld.
- Der Schwerpunkt des Universitätsspitals Basel liegt in der Durchführung von Simulationskursen mit geburtshilflichen Notfällen zur Vertiefung von Algorithmen, der verbesserten Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen und Förderung der Kommunikation im Notfall.
- Edna Adan Ismail stellt die Räume für die Ausbildungskurse, lädt vom ganzen Land Teilnehmer an die Kurse ein und betreut sie, auch nachher. Edna Adan Ismail selber führt im ganzen Land und darüber hinaus den Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung.

Das Aufsetzen einer internationalen Partnerschaft erfordert viele Absprachen, gründliche Planung und dementsprechend Zeit. Edna Adan Ismail, ihre Nichte und Nachfolgerin, Amal Farah Adan und Ednas Stabschefin, Farah Aden weilten im Frühling in der Schweiz und waren Gäste am Universitätsspital. Gemeinsam erarbeiteten wir Inhalte und Modi der beiden ersten Kurse bei Edna.

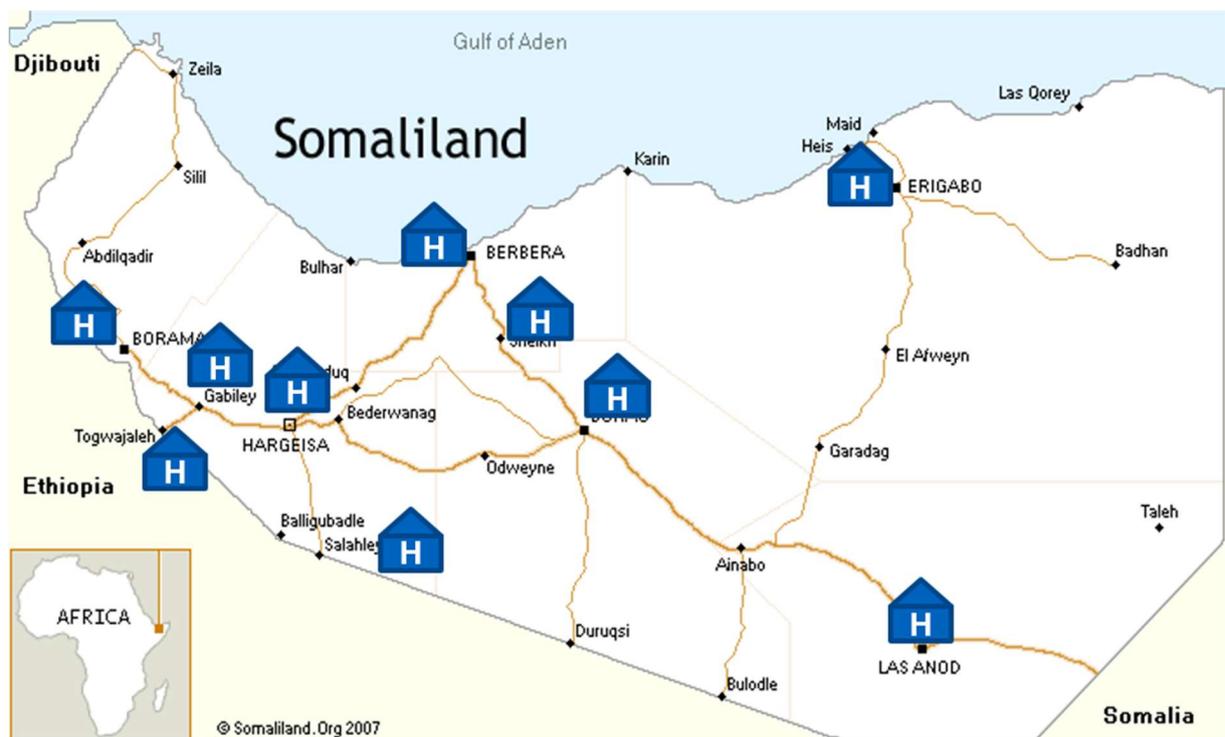
Hadia führte mehrere Missionen in Somaliland durch. Sie dienten einerseits der Vorbereitung von Ausbildungskursen und Verbesserungen der Infrastruktur bei den Regionalspitalern Gabiley und Salahley. Anlässlich einer längeren Mission nahmen wir Wassermessungen für Hargeisa allgemein, bei Edna Adan selber sowie den Spitalern Gabiley und Salahley vor. Wir kennen nun die Wasserqualität an allen Standorten und können die Erneuerung der Wasserversorgung des Edna Spitals angehen und bei Bedarf auch den Regionalspitalern Gabiley und Salahley sachgerecht helfen.

Erste Ausbildungskurse Anfang 2019

Der erste Ausbildungskurs des Universitätsspitals Basel am Edna Adan University Hospital ist auf anfangs 2019 vorgesehen.

Prof. Dr. Irene Hösli, Chefärztin Schwangerschaftsunterstützung und Geburtshilfe des Universitätsspitals Basel, leitet ihn persönlich und nimmt eine Hebamme mit grosser Erfahrung in solchen Einsätzen, Martina Gisin mit. Der Präsident von Hadia Medical, Dr. Walter Thöni, begleitet sie. Einen Monat vorher reist unser Projektkoordinator; Hassan Aydid, nach Hargeisa und bereitet zusammen mit Dr. med. Amal Farah Adan den Kurs vor.

Eingeladen werden je zwei Medizinalpersonen von jedem Allgemeinspital Somalilands und vier vom Edna Adan University Hospital. Das vermittelte Know-how soll so schnell wie möglich im ganzen Land verbreitet werden. Wir wollen auch das Medizinalpersonal am Ednas Spital weiterbilden und seine Stellung als zentrale Ausbildungs- und Auffangstätte stärken. Die Regionalspitäler senden viele schwere Fälle, denen sie oft ratlos gegenüberstehen, zu Edna Adan – meist spät, nicht selten zu spät. Das soll sich möglichst schnell bessern.



Übersicht über alle Spitäler, die Personal an die Schulungskurse senden.

Dream of Edna Adan – A world for girls without circumcision



«Since my girlhood, I have always the same dream. I'm in the middle of my girlfriends and neighbor girls. Everyone is happy and dancing and have no pain. They are intact and never had to be afraid of the ordeals of circumcision.

I was circumcised when I was 8 years old. It was horrible and brutal. That's when I knew that when I grow up, I fight to stop girls being circumcised. I also fought to allow me to study. I was the first Somali woman to study in the UK and was the first trained nurse and midwife in Somaliland.

At the age of 65, I opened the first women's hospital in Somaliland. I trained hundreds of midwives during this time - to protect the helpless girls.

The fight will continue even after my death. So my dream will one day come true. A world for girls without circumcision.

I am very happy for the many years of support from Hadia Medical Swiss and now from University Hospital Basel too. I hope that our cooperation will continue to be fruitful.»

Dr.h.c.mult. Edna Adan Ismail
Founder of University and University Hospital in Hargeysa.

Ausblick auf Projekte 2019

Im Jahr 2019 arbeiten wir an:

Ausbildung

Im Februar 2019 findet der erste Ausbildungskurs des Universitätsspitals Basel am Edna Adan University Hospital statt.

Der Kurs selber dient mehreren Zielen: Einmal der Vermittlung von Wissen zur besseren Behandlung von Schwangeren mit Beschwerden. Dann wollen wir uns ein Bild über den lokalen Stand der Medizin im ganzen Land machen. Und am Schluss des Kurses wollen wir gemeinsam Bedarf und Zeitpunkt des nächsten Kurses bestimmen.

Der Kurs war ein grosser Erfolg, das Echo in den somaliländischen Medien überwältigend. Und Prof. Dr. Irene Hösli gewann die gewünschten Erkenntnisse. Wir kamen überein, einen Kurs gleichen Inhalts nochmals im November 2019 durchzuführen. Die trainierende Equipe wird um eine weitere Oberärztin des Universitätsspitals Basel, Dr. Katharina Redling sowie Dr. Amal Farah Adan von Ednas Spital ergänzt. Ende 2019 werden wir von jedem Allgemeinspital vier und von Ednas Spital acht Medizinalpersonen ausgebildet haben.



Einblicke in den ersten Kurs mit Prof. Dr. med. Irene Hösli vom Universitätsspitals Basel.

Verbesserungen der Infrastruktur

Der Schwerpunkt liegt bei der Unterstützung von Ednas Spital. Der Andrang bei ihr ist so gewachsen, dass die Geburtshilfe teilweise in den Gängen geleistet werden muss. Am Hauptgebäude wollen wir einen Anbau für neue und grössere Gebärsäle erstellen. Die Wasserversorgung ist marode, das Trinkwasser verseucht. Die Anlage muss erneuert werden. Es braucht neue Wassertanks und eine neue und bessere Pumpanlage für das ganze Gebäude.

Das Regionalspital Salahley werden wir so ausrüsten, dass es Kaiserschnitte durchführen kann. Das wird mit einer Schulung ergänzt.

Nothilfe

Das ist kein eigentliches Projekt aber eine sehr wichtige Massnahme. Wir wollen dem Edna Adan University Hospital und den Spitälern Gabiley und Salahley einen Beitrag an die Behandlungs- und Medikamentenkosten mittelloser Patientinnen und Patienten geben.



Mutter und Ärztin mit gesunden Neugeborenen.



Wieso ich Hadia unterstütze

Die weibliche Genitalbeschneidung, ausgeführt ohne Betäubung, mit unscharfen Messern, Glasscherben, etc., ohne rechte Wundbehandlung, ist eine schlimme Folter, oft gefolgt von Infektionen, auch Tod. Schmerzen bleiben für das ganze Leben und die meisten Geburten sind Problemgeburten. Viele Todesfälle bei der Geburt sind Folgen der Genitalbeschneidung. Damit werden Mütter von ihren bereits geborenen Kindern weggerissen.

Alle Aktivitäten, die helfen, diesen Brauch zum Verschwinden zu bringen, sind sehr wichtig. Auch die bessere Schwangerschaftsunterstützung und Geburtshilfe wird helfen, viele gesellschaftliche Schäden zu überwinden. Die Arbeit von Hadia Medical und dem Universitätsspital Basel setzt bei einem der grössten Probleme in Afrika an. Ganz besonders an diesem Projekt ist die Partnerschaft mit Edna Adan, die ihr ganzes Leben den Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung und für die Verbesserung der Medizin «Mother and Child» widmet. Sie ist auch weiterhin für den direkten Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung zuständig. Besonders hervorzuheben ist, dass zwischen den Schweizer Institutionen und Edna Adan eine Partnerschaft auf Augenhöhe besteht.

Ich kenne einige führende Exponenten von Hadia Medical sehr gut. Mich beeindruckt, wie gross ihr Engagement tatsächlich ist, viel grösser als zugegeben und die Beharrlichkeit, mit der sie ihr Ziel verfolgen.

Ich werde Hadia sicher weiterhin unterstützen.

sig. Dr.sc.tech.
Josef Grob

Revisionsbericht



Tel. +41 32 346 22 22
Fax +41 32 346 22 23
www.bdo.ch

BDO AG
Längfeldweg 116A
2504 Biel - Bienne

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Hadia Medical Swiss Verein, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Hadia Medical Swiss Verein für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Biel - Bienne, 28. Juni 2019

BDO AG

Marcel Wasem
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Res Höschele
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Bilanz

AKTIVEN	Erläuterungen	2018	2017
		CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	67'735.73	117'746.71
Andere Forderungen	2	6'252.95	5'864.99
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	0.00	0.00
Total UV		73'988.68	123'611.70
Anlagevermögen			
Compound Abudwak	3	1.00	1.00
Informatik	3	6'432.40	1.00
Fahrzeuge	3	1.00	1.00
Total AV		6'434.40	3.00
Total Aktiven		80'423.08	123'614.70
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten	4	4'579.20	4'585.00
Überbrückungsdarlehen	4	14'000.00	27'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	4	0.00	4'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		18'579.20	35'585.00
Fondskapital			
Fonds Gabileiy	5	0.00	8'168.29
Fonds Gesundheitsversorgung	5	0.00	57'697.95
Fond Balimatan	5	0.00	2'397.61
Total Fondskapital		0.00	68'263.85
Organisationskapital			
Freies Fondsvermögen	5	61'843.88	19'765.85
Total Organisationskapital		61'843.88	19'765.85
Total Passiven		80'423.08	123'614.70

Erfolgsrechnung 2018

Betriebsertrag	Erläuterungen	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
Ertrag aus Aktivitäten und Leistungen	6		
Freie Spenden/Mitgliederbeiträge		74'010.09	142'373.40
Gebundene Spenden		49'130.80	64'102.85
Total Spenden		123'140.89	206'476.25
Total Betriebsertrag		123'140.89	206'476.25
Betriebsaufwand			
Direkte Projektkosten	7		
Projekt Gabiley		-87'059.39	-117'331.71
Projekt Balimatan		-14'788.48	-26'435.79
Projekt EAUH, Gesundheitsversorgung		-28'067.06	-9'521.05
Projekt Salahley		-2'372.59	0.00
Total direkte Projektkosten		-132'287.52	-153'288.55
Administrativer Aufwand	8		
Personalaufwand		-2'340.02	-414.88
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-6'181.09	-6'177.96
Abschreibung Verwaltungsvermögen		-3'216.20	-5'059.00
Fundraising, Werbeaufwand		-4'950.95	-14'023.90
Total Administrationsaufwand		-16'688.26	-25'675.74
Total Betriebsaufwand		-148'975.78	-178'964.29
Betriebsergebnis		-25'834.89	27'511.96
Finanzergebnis			
Finanzaufwand		-350.93	-81.82
Total Finanzergebnis		-350.93	-81.82
Betriebsergebnis nach Finanzergebnis		-26'185.82	27'430.14
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		-26'185.82	27'430.14
Fonds- Entnahmen/Zuweisungen			
Zuweisung an Fonds Gabiley		-13'930.80	-5'500.00
Zuweisung an Fonds Gesundheitsversorgung		-30'000.00	-45'000.00
Zuweisung an Fonds Balimatan		-5'200.00	-4'102.85
Verwendung aus Fonds Gabiley		47'059.39	117'331.71
Verwendung aus Fond Gesundheitsversorgung		87'697.95	9'521.05
Verwendung aus Fond Balimatan		10'080.33	26'435.79
Total Fonds- Zuweisungen/Entnahmen		95'706.87	98'685.70
Zuweisung an Freies Kapital		-69'521.05	-126'115.84
Jahresergebnis		0.00	0.00